



Jahresbericht 2012

CVP Basel-Stadt

Sektionen



Junge CVP



CVP-Frauen

Mittelstands-Vereinigung

IG 60+

Arbeitsgruppen

Delegierte bei der CVP Schweiz

2012 - Der Bericht der Geschäftsleitung

Nach den erfolgreichen Bürgergemeinderats- und den Nationalratswahlen im letzten Jahr gehörte das Jahr 2012 ganz den Basler Gesamterneuerungswahlen. Wir haben gekämpft und knapp nicht verloren! Die Stimmung am Wahlsonntag im Oktober war demzufolge durchgezogen. Einerseits freuten wir uns über die glanzvolle Wiederwahl von Carlo Conti für eine weitere Legislatur in den Regierungsrat und über den Sitzerhalt im Grossen Rat. Andererseits gibt uns der Verlust an Wähleranteilen in allen Wahlkreisen zu denken. Auf sämtlichen Listen hatten wir fähige, engagierte Kandidierende die oft auch auf andere Listen panaschiert wurden. Und trotzdem - immer weniger Wähler legen eine vollständige CVP-Liste in die Urne.

Wahljahre bringen allemal viel Arbeit. Die 99 Kandidierenden müssen gefunden, motiviert und betreut werden. Es gilt, die Formalitäten der Wahlmeldung fristgerecht zu erledigen und unzählige Informationen zu sichten und weiterzuleiten. Das Spannende daran ist, dass damit viele anregende Kontakte - diese möchte ich nicht missen - verbunden sind.

Weiter hat uns im Berichtsjahr die Unterschriftensammlung für die beiden Familieninitiativen der CVP Schweiz „Gegen die Heiratsstrafe“ und „Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen“ stark beschäftigt. Viele Stunden waren wir damit auf der Strasse präsent. Eigentlich ist es schade, dass sich für diese Aktionen immer nur wenige – auch immer die gleichen - Mitglieder und Mandatsträger zur Verfügung stellen. Gibt es doch kaum bessere Möglichkeiten, mit den Wählern ins Gespräch zu kommen und ihnen die Anliegen der CVP-Politik näherzubringen. Die Freude und Erleichterung im November war dann gross, als Christophe Darbellay anlässlich der Feier „100Jahre CVP Schweiz“ in Luzern das Zustandekommen der Initiativen verkünden konnte. Und wir in Basel dürfen stolz darauf sein, dass wir das von uns erwartete Sammelkontingent sogar übertroffen haben.

Per Ende Jahr hat sich im Sekretariat einiges geändert. Unsere Sekretärin Margrit Wenger hat ihren wohlverdienten Ruhestand – den sie, wie wir sie kennen äusserst aktiv angehen wird – angetreten. Margrit Wenger war über viele Jahre die gute Seele auf unserer Geschäftsstelle. Sie war meistens die erste Ansprechperson am Telefon und hat mit ihrer Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft viel zur guten Atmosphäre an der Therwilerstrasse beigetragen. Sicher wurde das auch von Besuchern und Anrufenden so wahrgenommen.

Mit dem Weggang von Margrit Wenger haben wir im Sekretariat einiges umorganisieren müssen. Die Buchhaltung wird nun vollumfänglich im Treuhandbüro unseres Kassiers erledigt. Als Mitarbeiter mit einem kleineren Pensum wird Patrick Huber (ja, der Präsident der Jungen CVP) für die Redaktion der CVP-Post und für weitere Aufgaben, insbesondere für die Unterstützung unserer Parlamentarier zuständig sein.

Danken möchte ich einmal mehr für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit mit Markus Lehmann, unserem Präsidenten, mit dem Kassier Carlo Andreatta, mit dem Wahlkampfleiter Paul Rüst sowie mit allen Kolleginnen und Kollegen in der Parteileitung und im Vorstand. Ihre Arbeit, die grösstenteils ehrenamtlich geleistet wird, kann nicht genug geschätzt werden.

Rita Schill-Leuppi
Geschäftsführerin

Basel, im Frühjahr 2013

Inhaltsverzeichnis

2012 – Der Bericht der Geschäftsleitung	3
Inhaltsverzeichnis	4
Who is who	5
• Vorstand	
• Parteileitung	
• Sekretariat	
• Sektionspräsidentinnen/Sektionspräsidenten	
• Präsidentinnen/Präsidenten angeschlossener Vereinigungen	
• Weitere Organisationen	
• Fraktionen	
• Ratsexterne Gremien	
• Exekutiven	
• Gerichte	
• Schulkommissionen und Schulräte	
Parteiversammlungen und Veranstaltungen 2012	10
Volksabstimmungen	13
Medienmitteilungen aus der Parteileitung	15
DIE POLITIK – mit Einhefter der CVP Basel-Stadt	16
Anhang – Jahresberichte der Sektionen, angeschlossenen Vereinigungen und Arbeitsgruppen	
• Sektion Grossbasel-Ost	17
• Sektion Grossbasel-West	18
• Sektion Kleinbasel	19
• Sektion Riehen/Bettingen	20
• Junge CVP Basel-Stadt	22
• CVP Frauen Basel-Stadt	24
• Mittelstands-Vereinigung	26
• IG 60+	28
• SEB Schule Erziehung Bildung	30
• Arbeitsgruppe Verkehr	31
• Basler Delegierte bei der CVP Schweiz	33

Who is who

Vorstand

Parteipräsidentin/Präsident
Geschäftsführerin
Kassier

Markus Lehmann
Rita Schill-Leuppi
Carlo Andreatta

Von der Parteiversammlung gewählte Mitglieder für besondere Aufgaben (Themenleader)

Sicherheit/Justiz
Kultur
Themen CVP CH
Raumplanung/Städtebau
Schule Erziehung Bildung (SEB)
Verkehrsfragen
Gesundheit / Senioren
Energie

Stefan Wehrle
Cristina Cadruvi
Niklaus C. Comunetti
Claude Wyler
Doris Reust
Ruedi Wenger
André Weissen
Christoph Tanner

Ex Officio:

- Fraktionspräsident GR
- Fraktionspräsident Bürgergemeinderat
- Fraktionspräsident Einwohnerrat Riehen
- Regierungsrat
- Basler Bürgerrat
- Gemeinderat Riehen
- Bundesversammlung
- Vorstand CVP CH

Remo Gallacchi
Marcel Rünzi
Christian Griss
Carlo Conti
Sonja Kaiser-Tosin † 26.1.2013
Daniel Albietz
Markus Lehmann
Markus Lehmann
Jenny Wüst

PräsidentInnen

- Sektion Grossbasel-Ost
- Sektion Grossbasel-West
- Sektion Kleinbasel
- Sektion Riehen
- CVP Frauen
- Mittelstands-Vereinigung
- Junge CVP
- KAB Grossbasel West

C. Wyler und Remo Ley (Co-Präsidium)
Marcel Rünzi
Stefan Wehrle
Christian Griss
Jenny Wüst
Paul Rüst
Patrick Huber
Marcel Rünzi (als Vertreter der Präsidentin Anita Ambs)

Mitglieder der Parteileitung, die noch nicht in einer Funktion im Vorstand anderen vertreten sind

Lukas Engelberger
Marlies Jenni-Egger

Parteileitung

Präsident
Vizepräsidentin
Vizepräsident
Fraktionspräsident (ex officio)
Geschäftsführerin (ex officio)
Weitere Mitglieder

Markus Lehmann
Jenny Wüst
Lukas Engelberger
Remo Gallacchi
Rita Schill-Leuppi
Paul Rüst
Patrick Huber
Marlies Jenni-Egger
André Weissen

Sekretariat

Geschäftsführerin
Sekretärin

Rita Schill-Leuppi
Margrit Wenger (bis Dez. 2012)

Sektionspräsidentinnen/Sektionspräsidenten

Grossbasel-Ost
Grossbasel-West
Kleinbasel
Riehen

C. Wyler/Remo Ley
Marcel Rünzi
Stefan Wehrle
Christian Griss

Präsidentinnen/Präsidenten angeschlossener Vereinigungen

CVP-Frauen Basel-Stadt
Junge CVP Basel-Stadt
Mittelstands-Vereinigung
KAB Grossbasel-West

Jenny Wüst
Patrick Huber
Paul Rüst
Anita Ambs

Weitere Organisationen

SEB
IG 60+
Travail.Suisse Region NWCH

Doris Reust/Silvia Rietschi/Oswald Inglin
Marie-Thérèse Jeker
Guido Brügger (Präsident)
Franz Renggli (Geschäftsführer)

Mitglieder der Fraktionen

Grosser Rat

Pasqualine Balmelli-Gallacchi
Lukas Engelberger
Remo Gallacchi (Fraktionspräsident)
Oswald Inglin
Markus Lehmann
Felix Meier (ab April 2012 - Übertritt von der SVP)
Helen Schai-Zigerlig
André Weissen
Rolf von Aarburg

Bürgergemeinderat

Beatrice Isler
Felix Meier (ab April 2012 - Übertritt von der SVP)
Marcel Rünzi (Fraktionspräsident)
Marina Schai
Gabriele Stutz-Kilcher
Stefan Wehrle (ab März 2013 im Bürgerrat)
Patrice Cron (ab April 2013 – nachfolgend auf S. Wehrle)

Einwohnerrat Riehen

Christian Griss (Fraktionspräsident)
Priska Keller
Lukas Strickler (bis Oktober 2012)
Patrick Huber (ab November 2012)

Mitglieder von ratsexternen Gremien (früher Verwaltungskommissionen)

Bankrat

Markus Lehmann

Erziehungsrat

Felix Meier (bis März 2013)

Doris Reust (bis März 2013)

Silvia Rietschi (ab April 2013)

Kommission für Denkmalsubventionen

Marcel Rünzi (bis März 2013)

Verwaltungsrat der Basler Verkehrsbetriebe BVB

Paul Rüst

Mitglieder der Exekutiven

Regierungsrat

Carlo Conti

Bürgerrat

Sonja Kaiser-Tosin † 26.1.2013

Stefan Wehrle (ab März 2013)

Gemeinderat Riehen

Daniel Albietz

Gerichte

Gerichtspräsidenten und Richter sind für die Legislatur 2010 – 2015 gewählt. Bei den letzten Gesamterneuerungswahlen im Jahr 2009 konnte dank der Einsicht aller Beteiligten ein kräftezehrender Wahlkampf vermieden werden und die von der CVP nominierten KandidatInnen wurden alle in stiller Wahl gewählt.

Die Ersatzrichter werden jeweils ebenfalls für eine 6-jährige Legislatur (aktuell 2013 – 2018, Sozialversicherungsgericht 2010 - 2015) vom Grossen Rat gewählt.

Appellationsgericht

Richterin

Ersatzrichter

Dr. Caroline Cron

Dr. Paul Rüst (bis 2012)

Dr. Andreas Traub (ab 2013)

Zivilgericht

Gerichtspräsidenten

Richter

Ersatzrichter

lic. iur. Bruno Lötscher

Dr. Matthias Stein-Wigger

Dr. Jürg Zogg

Ruppert Stoffel

Strafgericht

Gerichtspräsident

Richterinnen

Ersatzrichterinnen

Dr. Lucius Hagemann

Beatrice Brenneisen

Dr. Isabel Wachendorf Eichenberger

lic. iur. Yolanda Jenni

lic. iur. Sibylle Oser (ab 2013)

Sozialversicherungsgericht

Richterin

Ersatzrichterin

Dr. Andrea Pfeleiderer

lic. iur. Samantha Fedeli Reisch

Schulkommissionen

Die Mitglieder der Schulkommissionen werden auf Vorschlag der Partei jeweils für eine Legislatur vom Regierungsrat gewählt.

Schule für Brückenangebote

Thomas Mohler (bis Sommer 2013)

Marcos Rodriguez (ab Sommer 2013)

Fachmaturitätsschule (FMS)

Priska Keller (Präsidentin)

Gymnasium Bäumlhof GB

Silvia Rietschi (bis März 2013)

vakant

Gymnasium Kirschgarten GKG

Jean-Michel Jeannin

Gymnasium Leonhard GL

Gabriele Stutz-Kilcher

Gymnasium am Münsterplatz GM

Miorita Meier (bis Sommer 2013)

Brigitte Garesus (bis Juni 2012)

Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule

Felix Meier (Präsidium – Übertritt von der SVP)

Allgemeine Gewerbeschule

Diana Stadler

Rosa Oppliger

Schulräte

Die Mitglieder der Schulräte werden ebenfalls auf Vorschlag der Partei jeweils für eine Legislatur vom Regierungsrat gewählt.

PS St. Alban

Klemens Trenkle (bis Sommer 2013)

PS Theodor

Barbara Winkler (bis Sommer 2013)

PS Thierstein

Urs Gratwohl

PS/OS Isaak Iselin

Miorita Meier

OS Brunnmatt

Franziska Suter-Hofmann

OS Drei Linden

Leonie Manger (bis Sommer 2013)

OS Kaltbrunnen

Samantha Fedeli Reisch (bis Sommer 2012)

OS Riehen Burgstrasse

Miorita Meier (ab Sommer 2012)

Esther Barandun

Parteiversammlungen und Veranstaltungen 2012

Die Veranstaltungen der Sektionen und der angeschlossenen Vereinigungen sind in den einzelnen Jahresberichten aufgelistet.

16. Januar Parteiversammlung im Gundeldinger Casino

- Parolenfassung
für die Abstimmungen vom 5. Februar 2012

Kantonale Vorlagen

- Initiative „Ja zu Parkraum auf privatem Grund“ (Parkraum-Initiative) sowie diesbezüglicher Gegenvorschlag des Grossen Rates vom 21. September
Orientierung zur Initiative: Elias Schäfer, wiss. Mitarbeiter beim Gewerbeverband
Orientierung zum Gegenvorschlag: Remo Gallacchi, Grossrat
- Initiative „für einen sicheren Kanton Basel-Stadt“ (Sicherheitsinitiative)
Orientierung: Lukas Engelberger, Grossrat
- Ersatzwahl (stille Wahlen) einer Richterin/eines Richters des Zivilgerichts sowie von vier Richterinnen/Richter des Strafgerichts
Orientierung: Lukas Engelberger

Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative vom 29. September 2008 «Für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative)
Orientierung: Andreas Zappalà, Geschäftsführer HEV, Grossrat FDP
- Volksinitiative vom 26. Juni 2009 „6 Wochen Ferien für alle“
pro: Franz Renggli, Travail.Suisse Nordwestschweiz
contra: Barbara Gutzwiller, Direktorin Arbeitgeberverband
- Bundesbeschluss vom 29. September 2011 über die Regelung der Geldspiele zugunsten gemeinnütziger Zwecke (Gegenentwurf zur Volksinitiative «Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls»)
Orientierung: Doris Schaub, Verwalterin Swisslos-Fonds Basel
- Neujahrsapéro mit den besten Basler Fastenwähen

26. März Mitgliederversammlung im Café Spitz (Meriansaal)

- Statutarischer Teil (GV)
mit der Wahl der eidg. Delegierten und Ersatzdelegierten
- Regierungsratswahlen
 - Nomination der CVP-Kandidatur
 - Beschlussfassung über das „Ticket“ für die Regierungsratswahlen

21. Mai Parteiversammlung im Volkshaus (Galeriesaal)

- Parolenfassung
für die Abstimmungen vom 17. Juni 2012

Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative vom 23. Januar 2009 „Eigene vier Wände dank Bausparen“
Orientierung: Martin Cron, a/Grossrat CVP, Vorstand HEV Basel-Stadt
- „Staatsverträge vors Volk!“ Volksinitiative vom 11. August 2009 «Für die Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik»
Orientierung: Marc Scherrer, Vizepräsident CVP Baselland, Präsident CVP Laufental
- „Managed Care“ - Änderung vom 30. September 2011 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG)
Orientierung: Regierungsrat Carlo Conti, Präsident der Gesundheitsdirektorenkonferenz

Kantonale Vorlage

- Referendum gegen den Grossratsbeschluss vom 14. März 2012 betreffend Änderung des Gesetzes über die direkten Steuern – „Senkung der Gewinnsteuer bei den juristischen Personen“.
Orientierung: Lukas Engelberger, Grossrat, Präsident WAK
- Die Regierungskandidaten der FDP, Baschi Dürr und Christophe Haller, stellen sich vor.
- Nomination der GR-Kandidierenden
- Vergnüglicher Ausklang bei Bier, Brezeln, schönem Wetter und jazziger Musik im Garten des Volkshauses

„Alterspolitik“

Öffentliche Anlässe mit Regierungsrat Carlo Conti in den Quartieren zur künftigen Alterspolitik des Kantons Basel-Stadt mit dem Fokus auf die Erfordernisse der älter werdenden Gesellschaft. Angesprochen wurden insbesondere die Themen Gesundheit, Wohnen und Mobilität.

14. August	im Merian Iselin Spital für Grossbasel-West
21. August	im Bürgersaal für Riehen
17. September	im Claraspital fürs Kleinbasel
18. September	im Bethesdaspital für Grossbasel-Ost

24. August Vorstandssitzung der CVP Schweiz in Basel

Traditionsgemäss wurden die auswärtigen Teilnehmenden von der gastgebenden Kantonalpartei zum Nachtessen eingeladen. Dieses hat bei strömendem Regen, aber in bester Stimmung, auf der gedeckten Terrasse des Café Spitz stattgefunden.

25. August Delegiertenversammlung der CVP Schweiz

Die DV konnte im Saal des Volkshauses abgehalten werden. Als Gastkanton waren wir mit den Engagements der Trommlergruppe „stickStoff“ und einer Gruppe der „Knaben- und Mädchenmusik Basel 1841“ für baslerisches Flair besorgt. Dank einem Beitrag des Kantons haben wir den Gästen aus der ganzen Schweiz anschliessend an die Versammlung einem Apéro offerieren können.

27. August Parteiversammlung im Café Spitz (Meriansaal)

- **Parolenfassung**
für die eidgenössischen Abstimmungen vom 23. September 2012
- Bundesbeschluss vom 15. März 2012 über die Jugendmusikförderung (Gegenentwurf zur Volksinitiative «jugend + musik»)
Orientierung: Dr. Beat Ochsner, Präsident Knabenmusik Basel 1841
- Volksinitiative vom 23. Januar 2009 «Sicheres Wohnen im Alter»
Orientierung: Dr. Lukas Engelberger, Vizepräsident CVP Basel-Stadt, Grossrat
- Volksinitiative vom 18. Mai 2010 «Schutz vor Passivrauchen»
Orientierung: Dr. André Weissen, Grossrat

28. Oktober Wahlsonntag

Umtrunk der bürgerlichen Parteien in der BarRouge hoch oben im Messeturm.

29. Oktober Parteiversammlung im Café Spitz (Meriansaal)

- **Analyse der GR- und RR-Wahlen**
Paul Rüst, Wahlkampfleiter
- **Information und Beschlussfassung zum evtl. 2. Wahlgang für die Wahl des Regierungsrats und der Regierungspräsidentin bzw. des Regierungspräsidenten**
- **Parolenfassung**
für die eidgenössische Abstimmung vom 25. November 2012
- Änderung vom 16. März 2012 des Tierseuchengesetzes
Orientierung: Dr. med. vet. Michel Laszlo, Kantonstierarzt

18. Dezember Weihnachtsessen

mit den Kandidierenden der Wahlen 2012, den Vorstandsmitgliedern und Mandatsträgern im Chemineekeller vom Restaurant Aeschenplatz

Volksabstimmungen

Ergebnisse im Kanton Basel-Stadt

(in Klammern die CH-Ergebnisse)

	<i>Parole CVP BS</i>	<i>Abstimmungs- Resultat BS</i>	<i>in % Ja</i>	<i>in % Nein</i>
5. Februar 2012 <i>Kantonale Vorlagen</i>				
Kantonale Initiative «Ja zu Parkraum auf privatem Grund (Parkraum-Initiative)» und Gegenvorschlag des Grossen Rates vom 21. September 2011				
Initiative	JA	NEIN	36,37	63,63
Gegenvorschlag	JA	NEIN	45,53	54,47
Stichfrage: Gegenvorschlag 63,23%				
<i>Stimmbeteiligung: 36,58%</i>				
Kantonale Initiative «für einen sicheren Kanton Basel-Stadt (Sicherheitsinitiative)»				
	NEIN	NEIN	45,37	54,63
<i>Stimmbeteiligung: 37,13%</i>				
11. März 2012 <i>Eidgenössische Vorlagen</i>				
Volksinitiative «Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!»				
	NEIN	JA (JA)	62,16 (50,6)	37,84 (49,4)
<i>Stimmbeteiligung: 44,31% (44,5%)</i>				
Volksinitiative «Bauspar-Initiative»				
	NEIN	NEIN (NEIN)	30,04 (44,2)	63,96 (55,8)
<i>Stimmbeteiligung: 44,01% (43,4%)</i>				
Volksinitiative «6 Wochen Ferien für alle»				
	NEIN	NEIN (NEIN)	39,27 (33,5)	60,73 (66,5)
<i>Stimmbeteiligung: 44,85% (45,1%)</i>				
Bundesbeschluss über die Regelung der Geldspiele zugunsten gemeinnütziger Zwecke				
	JA	JA (JA)	88,01 (87,0)	11,99 (13,0)
<i>Stimmbeteiligung: 43,78% (43,1%)</i>				
Bundesgesetz über die Buchpreisbindung				
	NEIN	NEIN (NEIN)	44,10 (43,9)	55,90 (56,1)
<i>Stimmbeteiligung: 43,85 (43,1%)</i>				

	<i>Parole CVP BS</i>	<i>Abstimmungs- Resultat BS</i>	<i>in % Ja</i>	<i>in % Nein</i>
17. Juni 2012	<i>Kantonale Vorlage</i>			
Grossratsbeschluss vom 14. März 2012 betreffend Änderung des Gesetzes über die direkten Steuern (Senkung der Gewinnsteuer bei juristischen Personen)				
	NEIN	NEIN	48,98	51,02
<i>Stimmbeteiligung: 44,02%</i>				
17. Juni 2012	<i>Eidgenössische Vorlagen</i>			
Volksinitiative vom 23. Januar 2009 «Eigene vier Wände dank Bausparen»				
	NEIN	NEIN (NEIN)	24,00 (31,1)	76,00 (68,9)
<i>Stimmbeteiligung: 44,03% (37,7%)</i>				
Volksinitiative vom 11. August 2009 «Für die Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik (Staatsverträge vors Volk!)»				
	NEIN	NEIN (NEIN)	21,39 (24,8)	78,61 (75,2)
<i>Stimmbeteiligung: 44,16% (37,8%)</i>				
Änderung vom 30. September 2011 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) (Managed Care)				
	JA	NEIN (NEIN)	20,69 (24,0)	79,31 (76,0)
<i>Stimmbeteiligung: 44,59% (38,0%)</i>				
23. September 2012	<i>Eidgenössische Vorlagen</i>			
Bundesbeschluss vom 15. März 2012 über die Jugendmusikförderung (Gegenentwurf zur Volksinitiative «jugend + musik»)				
	JA	JA (JA)	81,56 (72,7)	18,44 (27,3)
<i>Stimmbeteiligung: 46,58% (41,5%)</i>				
Volksinitiative vom 23. Januar 2009 «Sicheres Wohnen im Alter»				
	NEIN	NEIN (NEIN)	36,16 (47,4)	63,84 (52,6)
<i>Stimmbeteiligung: 46,67% (41,5%)</i>				
Volksinitiative vom 18. Mai 2010 «Schutz vor Passivrauchen»				
	NEIN	NEIN (NEIN)	41,60 (34,0)	58,40 (66,0)
<i>Stimmbeteiligung: 47,43% (42,3%)</i>				
25. November 2012	<i>Eidgenössische Vorlage</i>			
Änderung des Tierseuchengesetzes				
	JA	JA (JA)	78,03 (68,3)	21,97 (31,7)
<i>Stimmbeteiligung: 32,05% (26,9%)</i>				

Medienmitteilungen

Regelmässig lässt sich die Parteileitung, manchmal auch die Fraktion oder eine Vereinigung, zu den politischen Tagesthemen vernehmen. Die Communiqués werden jeweils an die Print- und an die elektronischen Medien verschickt. Unser Newsletter orientiert die CVP-Mitglieder und weitere Interessierte über diese Stellungnahmen. Sie können auch auf unserer Website eingesehen werden.

27.01.2012	CVP zu Kessler: - recht hat er!
08.02.2012	Tramnetz 2020: Höchst erfreulich!
15.02.2012	Die CVP ist besorgt um die Zukunft der Pensionskasse Basel-Stadt
22.02.2012	Basel braucht Gewerbe
24.02.2012	Endlich härtere Gangart in der Asylpolitik
08.03.2012	Strafvollzug auf Abwegen
19.03.2012	Bürgerliche Regierungsparteien streben mit vier Kandidaturen fortschrittliche Mehrheit für Basel-Stadt an
21.03.2012	SP gefährdet Wirtschaftsstandort Basel
27.03.2012	CVP sehr erfreut über die erneute Kandidatur von Carlo Conti für den Regierungsrat
29.03.2012	CVP erfreut über bessere Osttangenten-Planung
19.04.2012	CVP: keine gesetzlosen Un-Orte in Basel!
20.04.2012	Felix Meier jetzt unter der CVP-Fahne
25.04.2012	Region: und sie bewegt sich doch!
09.05.2012	Abstimmungsplakat völlig daneben
05.06.2012	Unheilige Allianz gegen höhere Autobahn-Vignette – Nachteil für die Region!
08.06.2012	Mitte- und bürgerliche Parteien stehen für Privatsphäre ein
27.06.2012	CVP zur Verlängerung der Ladenöffnungszeiten
05.07.2012	Die CVP kämpft für den Mittelstand
20.07.2012	Simulation Kanton Basel: Jetzt!
13.08.2013	Die Linke ist wirtschaftsfeindlich!
21.08.2013	CVP BS: Verzögerungsspiel ungehörig!
22.08.2012	Basel braucht Wohnungen
05.09.2012	Basel braucht mehr Sicherheit und keine Beschwichtigungspolitik
07.09.2012	Kein Maulkorb für die Staatsanwaltschaft!
13.09.2012	Kollegialitätsprinzip hochhalten!
20.09.2012	CVP wird beim Tramnetzausbau genau hinsehen
25.09.2012	CVP Basel-Stadt mit neuem Vorschlag für Härtefallregelung bei der Eigenmietwertbesteuerung:
28.09.2012	SP ist wirtschaftsfeindlich!
01.10.2012	„CVP Kleinbasel räumt auf“
05.10.2012	Untaugliche Strafverfolgung! (MM der Mittelstands-Vereinigung)
30.10.2012	Parteiversammlung der CVP Basel-Stadt am Tag nach den Wahlen
06.11.2012	Grosser Erfolg für die CVP
14.11.2013	"Keine freie Fahrt für das Verbrechen in Basel"
06.12.2012	CVP und EVP bilden eine Fraktionsgemeinschaft im Grossen Rat

DIE POLITIK

mit dem Einhefter der CVP Basel-Stadt

Über viele Jahre hiess die gemeinsame Mitgliederzeitschrift von CVP Basel-Stadt und CVP Baselland „Bâalance“. Irgendeinmal hatte sich das heimelige, „selbstgestrickte“ Heftli aber überlebt.

Als Nachfolgezeitschrift konnten wir dank dem Entgegenkommen der CVP Schweiz im Sinne eines Pilotprojektes vom Sommer 2010 bis zu den Wahlen im Herbst 2012 einen speziellen Basler Einhefter für das Magazin „DIE POLITIK“ entwickeln und dieses unseren Mitgliedern und SympathisantInnen zustellen. Grosse Verdienste für das Zustandekommen dieses Projektes hatte unser Werbefachmann Peter Brenneisen, der mit seinen Mitarbeitern bei *brenneisen theiss communications* auch das neue Gestaltungskonzept von DIE POLITIK entwickelt hat und immer wieder neue Ideen einbringt.

Leider hat sich die Abonnentenzahl nicht wunschgemäss entwickelt und das Projekt „DIE POLITIK mit Basler Einhefter“ musste abgebrochen werden. Als Ersatz wird ab 2013 wieder ein eigenes Basler Mitteilungsblatt unter dem Titel „CVP-Post“ erscheinen. Verantwortlich dafür zeichnet Patrick Huber. Gerne wird er Anregungen und Beiträge dafür entgegennehmen.

Anhang

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Jahresberichte der Sektionen, der Jungen CVP, der CVP-Frauen, der Mittelstands-Vereinigung, der IG 60+, der Arbeitsgruppen der CVP Basel-Stadt und der Basler Delegierten bei der CVP Schweiz.

Es wird enorm viel geleistet in unseren verschiedenen Gruppierungen. Mitglieder, Interessentinnen und Interessenten können sich hier einen Überblick verschaffen und sich über Tätigkeiten und Anlässe dieser Organisationen informieren.

Sektion Grossbasel-Ost

Jahresbericht 2012

Vorstand:

Co-Präsidium:

Remo Ley
Claude Wyler

Vizepräsident u. Aktuar:

Lucius Hagemann

Kassier:

Andreas Peter

Mitglieder:

Therese Ruch-Lauber, Klemens Trenkle, Lukas Engelberger GR, Osi Inglin GR, Gabrielle Stutz-Kilcher BGR, Doris Reust ER

Mitgliederzahlen: Die Sektion Grossbasel-Ost hat momentan 150 Mitglieder.

Sitzungen: Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr zu acht Sitzungen getroffen.

Jahresversammlung: Am 8. Mai fand die 7. Jahresversammlung der CVP Grossbasel-Ost statt. Wir hatten im Anschluss die Gelegenheit beim Weinhändler Paul Ullrich, im Getränkedepot an der Laufenstrasse eine regionale Weindegustation durchzuführen.

Der anschliessende Verlauf des Geschäftsjahrs war stark geprägt von den Regierungs- und Grossratswahlen 2012. Der Auftakt bildete der **Wahlkampf-Apéro im Falkensteinerpark**, wo alle KandidatInnen eingeladen waren, sich kennen zu lernen und gemeinsam in den Wahlkampf zu starten. Nach mehreren **Stand- und Strassenaktionen** in den Quartieren, fand im September im **Bedesthospital** ein **Informationsanlass** mit Carlo Conti statt.

Quartierrundgänge: Auf der Grundlage des Quartierführers Gundeldingen (Christoph Merian Verlag) haben Claude Wyler und Osi Inglin einige Führungen durchs Quartier organisiert. Osi Inglin und Remo Ley haben am neuen Buch „Breite Lehenmatt, Historischer Rundgang durch ein junges Basler Quartier“ mitgewirkt. Daraus ist ein neuer Rundgang entstanden, welcher von Osi Inglin im 2012 mehrmals durchgeführt wurde.

Kirchen Apéro: Auch dieses Jahr haben wir 3x einen Sonntagsapéro im L'Esprit organisiert.

Gundelifest im Margarethenpark: Wie die Jahre zuvor, waren wir mit unserem nicht übersehbaren Stand an vorderster Front präsent. Da es beim Gundelifest hauptsächlich um ein Kinderfest handelt, fanden unsere Ballone reissenden Absatz, so dass unser Parteilogo gut verteilt wurde.

Unterschriftensammlungen: Für die laufenden kantonalen und eidgenössischen Initiativen wurden insgesamt vier Sammeltermine organisiert.

Gundeli-Zeitung: Mit verschiedenen Artikeln wurde im „Forum der Parteien“ auf unsere Anliegen aufmerksam gemacht.

Buslinie Nr. 37: Zurzeit wird in den Quartieren um den Ausbau der Linie 37 stark diskutiert und politisiert. Osi Inglin engagiert sich hier in den betroffenen Quartieren und vermittelt zwischen Pro und Contra, den Neutralen Quartiervereinen Breite-Lehenmatt und NQV Alban-Gellert.

Dank: An dieser Stelle möchte das Co-Präsidium allen danken, die sich im Berichtsjahr aktiv für das Wohl der Sektion eingesetzt haben. Danken möchten wir auch allen Mandatsträgern, welche im Grossen Rat, in der Bürgergemeinde und im Erziehungsrat die Anliegen der Sektion vertreten.

Remo Ley und Claude Wyler

Sektion Grossbasel-West

Jahresbericht 2012

Who is who / Vorstand

Präsident: Marcel Rünzi
Vizepräsident: vakant
KassiererIn: Marianne Schaffner
Weitere Mitglieder: Sandeep Abraham, Andreas Aste, Peter Eichenberger, Lucas Eichenberger, Adriaan Blauboer, Helen Schai-Zigerlig, Patrick Suter

Den politischen Schwerpunkt des Jahres bildeten die Grossratswahlen von Ende Oktober. Das Engagement des Vorstandes und etlicher Mitglieder der Sektion lag bei der Unterstützung der Kandidierenden aus Grossbasel West. Erfreulicherweise konnte die Sitzzahl erhalten bleiben, doch das Wahlresultat fiel mehr als ernüchternd aus. Wir gratulieren Helen Schai, Markus Lehmann und André Weissen zur Wiederwahl.

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Vereinsjahr zu vier Sitzungen. Arbeitsteams organisierten die Sektionsanlässe.

Anlässe im Jahre 2012:

07. Januar Der Besuch im Puppenhausmuseum war ein Erfolg. 22 Personen besuchten die Welt der Puppen und die Sonderausstellung *Viktorianische Weihnachten*.
16. März Generalversammlung der CVP GB West in der Polizeiwache Kannenfeld, mit einer Führung durch die Zentrale im Westen von Basel, gefolgt von der Behandlung der GV-Traktanden und einem Imbiss in der Cafeteria des Pfarreiheimes St. Anton.
30. Juni *Sundgaufährtli*, der kulturell wie kulinarisch hochstehende Sommeranlass – mit Auto oder per Velo - mit Besuchen von wenig bekannten Sehenswürdigkeiten im Sundgau und dem traditionellen Karpfenessen im *Lion d'Or* in Rosenau.
11. August An Stelle eines Bannumgangs schloss sich die Sektion der Wanderung des Verein 250 Jahre Johann Peter Hebel ins nahe Markgräflerland an, bei der Geschichten und Gedichte von badischen Dichtern vorgetragen wurden. Über Blansingen führte der Spaziergang zum Clubhaus des FC Huttingen. Nach einer zünftigen Vesper ging es hinunter nach Istein und mit dem Zug zurück nach Basel.
17. September Die Grossratskandidatinnen und -kandidaten informierten sich im Stadthaus über den bevorstehenden Wahlkampf und die Möglichkeiten persönlicher Werbung. Ein Apèro bietet den Kandidierenden Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Austausch.
28. Oktober Wahlsonntag. Das Ergebnis soll uns Ansporn sein.

Dank

Unseren Mitgliedern danke ich im Namen des Vorstandes für ihr reges Interesse an politischen Fragen und der Treue zur CVP. Wir zählen weiterhin auf ihr Engagement und Ihr Interesse an der politischen Arbeit.

Das Sekretariat der CVP Basel-Stadt hat auch im Berichtsjahr unsere Sektion logistische unterstützt, kompetent und umsichtig beraten und geholfen. Unser herzlicher Dank geht an die Geschäftsführerin, Rita Schill und ihre HelferIn Margrit Wenger.

Im Namen des Vorstandes

Marcel Rünzi, Präsident

Basel, 15. März 2013

Die Sektion *Kleinbasel*

Jahresbericht 2012

Who is who / Vorstand

Präsident:	Stefan Wehrle
Vizepräsident:	Remo Gallacchi
Kassier:	Robert Bretscher
Grossräte:	Pasqualine Balmelli, Remo Gallacchi
Bürgergemeinderäte:	Marina Schai, Stefan Wehrle
weitere Mitglieder:	Silvia Rietschi, Heinz Käppeli, Peter Lachenmeier, Peter Schuler, Marco Tomasetti

Jahresbericht

Unser traditioneller Dreikönigsanlass mit Königskuchen und Gaggo fand am 6. Januar in der Tribüne des Landhofes statt; Tilla Künzli stellte uns den Permakultur-Gemeinschaftsgarten Landhof vor und Heinz Käppeli orientierte über den aktuellen Stand der Landhof-Projektierung.

Die Mitgliederversammlung führten wir am 17. April im Gewölbekeller des Restaurants Linde durch, nachdem zuerst von der Sektionskasse im Anschluss an die Führung durch die Ueli-Bier-Brauerei ein Bierfondue offeriert worden war. Balz Herter wurde als zurückgetretener Sektionspräsident mit einer Flasche schottischem Whiskey offiziell verabschiedet.

Der Ausstellungskurator und Buchautor Dr. David Tréfas führte uns am 13. August persönlich durch die Sonderausstellung „Die Kaserne in Basel: Der Bau und seine Geschichte“ im Museum Kleines Klingental.

Grossen Anklang fand die am 17. September im Claraspital durchgeführte, öffentliche Veranstaltung „Alterspolitik in Basel“ mit Regierungsrat Carlo Conti.

Am 1. Oktober stand uns Regierungsratskandidat Christophe Haller im Restaurant Rebhaus persönlich Red und Antwort.

Vor den Grossratswahlen führten wir verschiedene Standaktionen sowie eine Bebbi-Sack-Aktion durch und verteilten zudem 6000 Kleinbasler Wahlflyer. Trotz diesen Aktivitäten sowie Inseraten im Quart, Mozaik und Vogel Gryff und einem besonders engagierten Wahlkampf von Peter Schuler ist der Wahlanteil der CVP im Glaibasel von 8,4 % auf 6,8 % gesunken. Unsere beiden bisherigen Grossräte, Pasqualine Balmelli und Remo Gallacchi, sind jedoch klar wiedergewählt worden.

Nach sieben Vorstandssitzungen im Restaurant Rebhaus traf sich der Vorstand im November zum Wildessen im Landgasthof Rebstock in Haltingen. Zudem waren unsere Vorstandsmitglieder wiederum während des ganzen Jahres in diversen Kleinbasler Organisationen (Stadtteilsekretariat Kleinbasel, Verein Landhof usw.) aktiv.

Stefan Wehrle

im März 2013

Sektion Riehen/Bettingen

Jahresbericht 2012

Who is who / Vorstand

Präsident:	Dr. Christian Griss
Vizepräsidentin:	Marlies Jenni-Egger (bis Mai) Priska Keller (ab Juni)
Kassier:	Stephan Kohler
Grossrat:	Dr. Rolf von Aarburg (Wahlkreis Riehen), Dr. André Weissen (Wahlkreis Grossbasel-West)
Gemeinderat:	Daniel Albietz
Einwohnerrat:	Dr. Christian Griss (Fraktionspräsident) Priska Keller, Lukas Strickler (bis September), Patrick Huber (ab Oktober)
Weitere Vorstandsmitglieder	Niggi Benkler, Eugen Keller, Ruth Kohler-Faden (bis Mai), Paul Müller, Pietro Pezzoli (ab Juni), Ruedi Wenger

Jahresbericht

Auf kommunaler Ebene war das Jahr 2012 politisch ein eher ruhiges Jahr. Im Zentrum der politischen Diskussionen stand der Verkauf des Kabelnetzes durch die Gemeinde an einen privaten Anbieter. Die CVP setzte sich für den Verkauf ein, die Stimmberechtigten unterstützten jedoch mehrheitlich das gegen den Einwohnerratsbeschluss ergriffene Referendum. Die Zukunft wird zeigen, ob das Volk tatsächlich immer Recht hat...! Nach einer langen Bearbeitung in der Sachkommission konnte auch der Bebauungsplan für einen Neubau des Dominikhauses dem Einwohnerrat vorgelegt werden. Leider waren einige wichtige Fragen immer noch unklar, so dass der Einwohnerrat das Geschäft an den Gemeinderat zurückwies. Mit knapp CHF 170 Mio verabschiedete der Einwohnerrat den bisher grössten Leistungsauftrag und Globalkredit(2013-2016) für die Produktgruppe „Bildung und Familie“. Auf Initiative der CVP wurde der Gemeinderat in diesem Leistungsauftrag auch verpflichtet, das Musikschulangebot rasch und nachhaltig auszubauen, so dass künftig die Warteliste deutlich reduziert werden kann. Konzeptionell sollen auch private Anbieter einbezogen werden.

Auf Ende September entschloss sich Lukas Strickler aus dem Einwohnerrat zurückzutreten. Sein Studium in Genf liess eine seriöse politische Arbeit in Riehen nicht zu, so dass wir diesen Entscheid zwar bedauern aber auch verstehen. Erfreulicherweise rückte mit Patrick Huber wiederum ein junges und sehr engagiertes Mitglied in die Fraktion nach. Als Präsident der Jungen CVP wird er die Interessen und die Sicht der Jungen sicherlich einbringen können.

Politischer Höhepunkt waren die Grossratswahlen im Oktober. Souverän und mit einem Glanzresultat wurde unser bisheriger Grossrat Rolf von Aarburg wiedergewählt. Als erster Nachrückender steht mit Daniel Albietz ein erfahrener „Ersatzmann“ zur Verfügung. Trotz einer vollen und gut besetzten Liste verloren wir etwas weniger als 2% Wähleranteil. Ein schwacher Trost mag sein, dass in der Stadt der Verlust etwas höher ausfiel! Es zeigt uns aber, dass wir uns für die anstehenden Gemeinde- und Einwohnerratswahlen im Januar 2014 wirklich anstrengen müssen! Besonders erfreulich und erwähnenswert ist auch, dass es der Jungen CVP gelungen ist, in Bettingen einen Kandidaten aufzustellen und so auch echte Wahlen zu ermöglichen. Benni Achermann erreichte gegen den

langjährigen bisherigen Amtsinhaber einen Achtungserfolg. Für unsere Sektion ist auch die Wiederwahl unseres Mitglieds André Weissen im Wahlkreis Grossbasel-West ein Erfolg.

Anlässlich von Strassenaktionen für die Grossratswahlen sammelte unsere Sektion auch mit grossem Erfolg Unterschriften für die beiden nationalen CVP-Familieninitiativen. Wir freuen uns, dass wir zum Zustandekommen der beiden Initiativ einen Beitrag leisten konnten.

Die Mitgliederversammlung vom 11. Mai bot über 30 Mitgliedern die Möglichkeit, die Bio-Power-Anlage in Pratteln zu besichtigen. Eine interessante Führung zeigte uns, wo und wie unsere Grünabfälle aus Riehen zu Komposterde und Bio-Gas verarbeitet werden. Im Anschluss fand direkt auf der Anlage die ordentliche Mitgliederversammlung statt. Unsere langjährige und hoch verdiente Vizepräsidentin und Geschäftsführerin Marlies Jenni wurde für ihre grossen Verdienste für unsere Sektion geehrt und unter grossem Applaus verabschiedet. Ebenso wurde unter Verdankung ihrer langjährigen Verdienste Ruth Kohler-Faden aus dem Vorstand verabschiedet. Mit den beiden Frauen verlieren wir zwei Vorstandsmitglieder, welche unermüdlich und zuverlässig viel Arbeit im Hintergrund geleistet haben. Marlies Leistungen als Einwohnerrätin wurden ja schon an anderer Stelle gewürdigt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Pietro Pezzoli. Im Anschluss an die Versammlung traf man sich im Restaurant der Autobahnraststätte zu einem Nachtessen in einem etwas unkonventionellen Rahmen!

Bereits zum siebten Mal organisierte Paul Müller im Spätherbst den traditionellen Weinbummel. Dieses Jahr ging es ins Ecomusée bei Ungersheim im Elsass. Wiederum eine grosse Zahl von Mitgliedern genoss einen interessanten und wunderschönen Ausflug. Einmal mehr ganz herzlichen Dank an Paul Müller für die perfekte Organisation.

Auch allen anderen Mitgliedern, welche sich im Berichtsjahr im Vorstand oder in anderer Funktion für die Sektion eingesetzt haben, danke ich an dieser Stelle ganz herzlich.

*Dr. Christian Griss
Präsident CVP Riehen/Bettingen*

Junge CVP Basel-Stadt

Jahresbericht 2012

Formelles:

Vorstand: Patrick Huber (Präsident), Tiziana Conti (Vize-Präsidentin), Mathieu Mauroux (Geschäftsführer), Benjamin Achermann (Politischer Sekretär), Manuela Hobi (Kassier)
Revisorin: Marina Schai

Weitere aktive Mitglieder: Patrick Stirnimann, Dominik N. Banny, Pascal Ankli, Stefan Zellweger, Marco Tomasetti, Tobias Kohler, Balz Herter

Passiv-Mitglieder/Sympathisanten/Gönner/Donatoren: Durch verstärkte Werbung konnte ein erfreulicher Bestand an Passiv-Mitglieder, SympathisantInnen, GönnerInnen und DonatorInnen von etwa 40 Personen aufgebaut und gepflegt werden.

Mitgliederversammlungen: Der Vorstand und weitere Mitglieder der Jungen CVP Basel-Stadt haben sich zu sechs ordentlichen Sitzungen, ein paar Wahlkampfsitzungen und einem Weihnachtsessen getroffen.

Generalversammlung 2012: An der Generalversammlung wurde der Vorstand neu gewählt und um einen Sitz erweitert. Dem langjährigen Generalsekretär, Patrick Stirnimann, sowie dem Kassier, Dominik Banny, wurde für ihre hervorragende Arbeit gedankt.

Homepage: Die JCVP BS informiert regelmässig über neue Aktionen, oder Medienmitteilungen auf ihrer Homepage.

Materielles:

Grossratswahlen 2012: Ein Grossteil der Mitglieder, wie auch der gesamte Vorstand kandidierten in allen 5 Wahlkreisen für die Gesamterneuerungswahlen des Grossen Rates. Durch verschiedene Aktionen, wie Radiointerviews, Auftritte in Telebasel, Unterschriftensammeln für die Zwillinginitiative, einem Stand und Plakate in Bettingen, einem Stand vor dem Kollegienhaus der Universität uvm. konnten sich die Kandidaten bei potentiellen Wählern bekannt machen. Trotz einem Rückgang des Wähleranteils, konnte die JCVP BS im Schnitt sehr gute Ergebnisse erzielen. Besonders hervorzuheben ist an dieser Stelle Benjamin Achermann, der in Bettingen hervorragend abschnitt.

Rollerparkgebühren: Grosse Aufmerksamkeit erhielt JCVP BS mit ihrer Kampagne gegen die Einführung der Rollerparkgebühren, die vor allem den jüngeren Teil der Bevölkerung unnötig finanziell belasten würden.

Unimensa: Die Junge CVP Basel-Stadt setzte sich vehement für die Erhaltung von Fleischgerichten auf der Karte der Uni-Mensen. So veranstaltete sie eine Grillaktion vor dem Kollegiengebäude um möglichst viele gleichgesinnte zu mobilisieren. Die JCVP BS wurde in diesem Zusammenhang stark medial wahrgenommen, nicht zuletzt dank dem Auftritt von Patrick Huber an der Podiumsdiskussion vom 8. Oktober 2012.

Diverse Aktivitäten: Medienmitteilungen, Vertretung in der Jungen CVP Schweiz (Delegiertenversammlungen, Kongresse, Präsidentenkonferenzen), Vertretung in der CVP Schweiz (Parteitage, Delegiertenversammlungen, forum politique suisse), Vertretung in der CVP Basel-Stadt (Parteiversammlungen, Vorstand, Wahlkampfteam, Parteileitung), Vertretung in der CVP Sektion Riehen (Vorstand, Fraktion)

Projekte 2013: Mitgliederzuwachs, sowie mediale Präsenz zeigen, Wahlkampf für die Riehener Gesamterneuerungswahlen vom Januar 2014

Über Spenden auf das Postkonto der Jungen CVP Basel-Stadt, PC 40-37485-2, lautend auf Junge CVP Basel-Stadt, 4000 Basel, wären wir sehr erfreut.

Aktuelle Informationen sind immer unter <http://www.jcyp-basel.ch> zu finden!

Dank: Ganz herzlich danken möchten wir all jenen Personen, welche die Junge CVP Basel-Stadt im Jahr 2012 finanziell und ideell unterstützt haben!

Mathieu Mauroux

Basel, 02. März 2013

CVP-Frauen Basel- Stadt

Jahresbericht 2012

Vorstand

Präsidentin: Jenny Ch. Wüst
Vizepräsidentinnen: Trudi Müller-Janett, Helen Schai-Zigerlig
Aktuarin: Margrit Wenger-Bannwart
Mitglieder: Ursula Baschong-Schär, Beatrice Isler, Marie-Thérèse Jeker-Indermühle, Priska Keller, Andrea Knellwolf, Doris Reust-Goetschi, Rita Schill-Leuppi, Romi Siegrist-Ruzzunenti

Wahlen: Auch im 2012 standen Wahlen an und sieben Frauen des Vorstandes haben sich zur Wahl aufstellen lassen. Die Bilanz der CVP-Frauen war erfreulich. Immerhin gehören Frauen in allen städtischen Wahlkreisen zu den ersten (oder ersten zwei) Nachrückenden.

Die CVP-Frauen engagierten sich an den von der CVP Basel-Stadt organisierten Unterschriften-Sammeltagen in der Stadt. Mit einer Rosenaktion in den Quartieren, machten die CVP-Frauen kurz vor dem Wahlwochenende die Bevölkerung nochmals auf sich aufmerksam.

Neujahrsessen: Das Neujahrsessen fand mit den CVP-Frauen Baselland im Restaurant Filini statt. Gemeinsam wurden aktuelle Themen diskutiert und Ideen für Veranstaltungen erarbeitet.

Führung Musikmuseum: Baaabettli !!! "Ein Dienstmädchen der Familie Ryhiner-Leissler plaudert aus dem Nähkästchen. Die CVP-Frauen und ihre Gäste genossen eine witzige szenische Führung über Basels Musikleben um 1750.

Anlass Wohnwerk: 15 Frauen durften eine informative Führung erleben und die viele Fragen wurden kompetent beantwortet. Mit einem reichhaltigen Apéro wurde der Vormittag abgerundet.

Sommeressen: Das jährliche Sommeressen, mit vorgängiger Sitzung, fand im Restaurant Isaac statt.

Anruf 1x täglich: Die Tatsache, dass Menschen, im speziellen betagte Menschen, einsam sterben und oft erst Tage später gefunden werden, brachte Andrea Knellwolf auf den Gedanken, eine Aktion „Anruf 1x täglich“ zu lancieren. Sie organisierte mit anderen interessierten Organisationen/Institutionen einen runden Tisch. Daraus resultierte ein Pilotprojekt mit dem Sozialdienst der Pfarrei Heiliggeist. Das Projekt wird auch im kommenden Jahr eng durch A. Knellwolf und Jenny Wüst begleitet.

Medien: Mit verschiedenen Leserbriefen sorgten die CVP-Frauen dafür, dass auch die Öffentlichkeit von ihnen Kenntnis nahm.

Kontakte/Vernetzung: Der Austausch zwischen den Präsidentinnen der CVP-Frauen BS und BL fand regelmässig statt.

Die einzelnen Vorstandsfrauen waren in verschiedenen Gremien/Organisationen vertreten und berichteten regelmässig dem Vorstand über Schwerpunkte und Aktivitäten. Auch der Kontakt zum Katholischen Frauenbund Basel-Stadt, welcher sein 100jähriges Jubiläum feierte, wurde regelmässig gepflegt. In diesem Jahr engagierte sich Jenny Wüst aktiv am „Tag der Frau“ an der MUBA.

CVP-Frauen Schweiz: Die Vizepräsidentin und die Präsidentin besuchten die Vorstandssitzungen in Bern, die Delegiertenversammlung in Lugano sowie die Herbsttagung in Arlesheim.

Parteileitung und Vorstand CVP Basel-Stadt: Rita Schill und Jenny Wüst vertraten die Frauen sowohl in der Parteileitung wie auch im Vorstand.

Mein Dank gilt den Vorstandskolleginnen, welche regelmässig an den Sitzungen teilnahmen, tolle Ideen hatten, sich engagierten und den Wahlkampf aktiv begleiteten.

Für die CVP- Frauen Basel-Stadt
Jenny Ch. Wüst, Präsidentin

Basel, den 25. Februar 2012

Mittelstands-Vereinigung Basel

Jahresbericht 2012

1. Wer ist der „Mittelstand“?

Der „Mittelstand“ ist eine Vereinigung von Gewerbetreibenden, selbständig Erwerbenden und Kaderleuten aus der Wirtschaft, die sich politisch engagieren wollen. Neben den Erfordernissen der Wirtschaft sind uns soziale und kulturelle Anliegen wichtig. Die Mittelstands-Vereinigung ist überzeugt, dass sie politisch nur etwas erreichen kann im Rahmen einer politischen Partei. Darum sind wir der CVP Basel-Stadt angeschlossen. Ein Ziel ist dabei, innerhalb der CVP-Fraktion im Grossen Rat stark vertreten zu sein.

Zentral ist für uns die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Wirtschaft, dabei insbesondere für die kleinen und mittleren Unternehmen in Basel. Dazu zählen eine gute Verkehrserschließung, konkurrenzfähige Steuern bei einem ausgeglichenen Staatshaushalt, aber auch ein hochstehendes Bildungswesen und attraktive Wohnungen.

Wer gehört zum „Mittelstand“?

ca. 200 Mitglieder

Den Vorstand der Vereinigung bilden: Dr. Paul Rüst, Präsident, Katja Schott, Susanne Speiser, Carlo Andreatta, Peter Brenneisen, Patrice Cron, Peter Fischli und Remo Ley.

Den Mittelstand vertreten im

Regierungsrat: Dr. Carlo Conti

Nationalrat: Elisabeth Schneider-Schneiter (BL) und Markus Lehmann.

Grossen Rat: Lukas Engelberger, Markus Lehmann, Rolf von Aarburg und André Weissen

Im Gemeinderat Riehen (Exekutive): Daniel Albietz

2. Anlässe im Jahr 2012

4.1.2012	Neujahrsapéro	<i>Restaurant Noohn</i>
26.1.2012	Finanzierung von Start-ups und innovativen Projekten	<i>Lunch mit Guy Lachappelle, BKB</i>
25.2.2012	Werkstattgespräch	<i>brenneisen communications ag mit „Salami-Apero“</i>
20.3.2012	Die Eurokrise und ihre Auswirkungen auf die mittelständische Wirtschaft im Raum Basel	<i>Lunch mit Prof. Dr. Heinz Zimmermann</i>
9.5.2012	Ordentliche Generalversammlung	<i>Podiumsdiskussion mit Chr. Buser, A. Brunetti, G. Heute-Bluhm und C. Rupp, Moderation: F. Erbacher</i>
7.6.2012	Wie in Politik und Wirtschaft mit den Medien kommunizieren? Gemeinsamkeiten und Unterschiede	<i>Lunch mit Grossrat/ RR-Kandidat Baschi Dürr</i>
20.6.2012	Werkstattgespräch	<i>buysite ag mit Peter Fischli</i>
15.8.2012	Besuch im Gundeli, mit etwas Politik: Vorstellung KandidatInnen GR- und RR-Wahlen	<i>Sommeranlass im Gundeli mit Besuch Rietschi-Areal, Nachtessen vom Grill</i>
6.9.2012	Herbstanlass: „Darum Raumplanung“	<i>Besuch der Wanderausstellung SIA mit Einführung durch Dr. Thomas Noack</i>

14.9.2012	Parteipräsidenten stehen Red und Antwort, Podium zum Thema Mittelstand	<i>Stehlunch im Hotel Basel</i>
18.10.2012	Werkstattgespräch	<i>Firma Jean Cron AG</i>
22.11.2012	Petra. Wunder der Wüste	<i>Antikenmuseum: Führung durch die Sonderausstellung</i>

3. Das Vereinsjahr 2012

Die Mittelstands-Vereinigung hatte auch 2012 eine rege Vereinstätigkeit. Dabei ist insbesondere auf die 12 Anlässe zu verweisen. Neben den Lunchs und dem Sommeranlass sowie der GV (bereits bekannte Formen) ist auf die neuen „Werkstatt-Gespräche“ zu verweisen. Hier geht es um einen Besuch in den Betrieben von Mitgliedern (im 2012 bei brenneisen theiss communications, der Druckerei buysite ag und der Bauunternehmung Jean Cron AG). Im Vereinsjahr sind auch zwei Podiumsdiskussionen zu verzeichnen, einerseits an der GV sowie an einem Präsidiallunch im Hotel Basel (beide mittelständischen Themen gewidmet).

Bei den Wahlen zum Grossen Rat und Regierungsrat hat sich der Mittelstand wiederum stark engagiert. Erfreulich ist, dass Dr. Carlo Conti sowie die bisherigen Mittelstands-Grossräte, konkret Lukas Engelberger, Markus Lehmann, Rolf von Aarburg und André Weissen, sämtliche wiedergewählt worden sind. Dazu beigetragen haben sicher die beiden Anlässe des Mittelstands (Sommeranlass und Präsidiallunch), sowie insbesondere die konzentriert erfolgte Werbung im Online-Reports.

Gegen Ende des Jahres, nach den erwähnten Wahlen, hat sich der Vorstand Gedanken gemacht zur eigenen Strategie. Konzentrieren will sich die Vereinigung wieder vermehrt auch für die Anliegen des Mittelstands und diese in der kantonalen Politik zu vertreten versuchen. Beitragen sollen auch das Netzwerk zwischen den Mitgliedern und eine positive Ausstrahlung mit aktiven Mitgliedern und attraktiven Anlässen.

*Dr. Paul Rüst
Präsident*

Basel, 31. März 2013

IG 60+

Jahresbericht für das Jahr 2012

Die IG 60+ ist eine Vereinigung der bürgerlichen Parteien und steht für eine aktive Seniorenpolitik. Von Seiten der CVP ist Marie-Thérèse Jeker im Vorstand vertreten. Der untenstehende Tätigkeitsbericht (leicht gekürzt) über das Jahr 2012 wurde von der Präsidentin der IG 60+ Renate Köhler (FDP) verfasst:

Mit dem nachfolgenden Bericht möchte ich Ihnen einen kurzen Einblick in die Vorstandsarbeit geben, und Ihnen nochmals aufzeichnen, mit welchen Themen wir uns beschäftigt haben.

1. Vorstandstätigkeit

Vorstandssitzungen:

Der Vorstand traf sich an 5 Vorstandssitzungen.

Anlassthemen:

Leitlinien Wohnen, Sicherheit und Gesundheit im Alter, Freiwilligenarbeit, Anlässe zur Kontaktpflege

Allgemeines

Mitgliederwerbung, Mittelbeschaffung, Bekanntmachung der IG 60+

Seniorenkonferenz Basel-Stadt

Wie schon im letzten Jahresbericht erwähnt, wollte die Seniorenkonferenz Basel-Stadt, eine eher lockere Gruppe verschiedener Delegierten von Seniorenvereinen und -Verbänden, seit geraumer Zeit einen Verein gründen. Aus den verschiedenen Seniorenvereinen wurde zwecks Ausarbeitung der Statuten eine Arbeitsgruppe gewählt. Am 25. Sept. 2012 war dann die Gründungsversammlung des neuen Vereins 55+ Seniorenkonferenz Basel-Stadt. Die IG60+ wurde in den Vorstand gewählt. Am 1. November 2012 fand die erste DV und am 10. Dezember 2012 die erste VS statt. Jährlich werden ca. 5 VS und 1 DV durchgeführt. Der Durchführungsort der VS ist im GD, Gerbergasse 13.

Anlässe

Aus Kapazitätsmangel konnten nur 5 Anlässe durchgeführt werden. Die Veranstaltungen wurden gut besucht und wir hoffen, dass wir Ihnen auch im 2013 ein interessantes Programm anbieten können.

2. Öffentliche Anlässe und Veranstaltungen

19. Jan. Besichtigung/Referat in der Adullam-Stiftung mit anschliessendem Apéro
René Fasnacht hat für uns diesen Anlass organisiert und durchgeführt. Wir möchten ihm an dieser Stelle ganz herzlich für sein Engagement danken. Unser Dank gilt auch dem Referenten der Adullam Stiftung, und dem Restaurant, die den Apéro offerierten.
20. Sept. Mitgliederversammlung und Referat „Allgemeine Sicherheit im Alter“
Rücktritte: Ernst Mutschler (Anlässe / Finanzbeschaffung) und René Fasnacht (Kassier)

Zur Wiederwahl stellten sich: Marie-Thérèse Jeker-Indermühle (Beisitzerin), Sami Baumgartner (Beisitzer), Renate Köhler-Fischer (Präsidentin)

Alle wurden einstimmig wiedergewählt

Neuwahlen: Georges Böhler (Vizepräsident), Werner Keller (Kassier), Margrit Scheidegger (Beisitzerin)

Alle wurden einstimmig gewählt und von der Präsidentin im Vorstand willkommen geheissen.

Revision:

Peter Köhler, bisher (2. Revisor) und Doris Bouverant, neu (1. Revisorin) Beide wurden einstimmig gewählt.

Verabschiedung der zurückgetretenen Vorstandsmitglieder

René Fasnacht und Ernst Mutschler gilt an dieser Stelle ein grosses Dankeschön. Beide Herren waren seit der Gründung des Vereins im Vorstand und haben durch ihr Engagement zahlreiche Veranstaltungen ermöglicht.

Nachdem der geschäftliche Teil referierte Toni Casagrande zum Thema „Allgemeine Sicherheit im Alter“.

23. Okt. Referat „Wohnen im Alter“
Der Anlass fand im QTP Hirzbrunnen statt und wurde gut besucht. Klaus Burri hielt das Referat. Im Anschluss beantwortete Herr Burri Fragen und beriet die Teilnehmenden auch noch während des von uns offerierten Apéro. Auch Herrn Burri gilt unser Dank.
28. Nov. Bewegung als Motor für die Lebensqualität /Gem. Anlass mit Café Bâalance
20. Dez. Weihnachtssessen mit Kindergesang und Weihnachtsgeschichten
In Zusammenarbeit mit Café Bâalance und dem QTP Hirzbrunnen, konnten wir den Anlass bei bester Stimmung durchführen. In Weihnachtsstimmung gebracht haben uns drei 10-jährige Mädchen mit ihrem Gesang und eine Geschichtenerzählerin mit zwei wunderschönen Weihnachtsmärchen.

3. Ziel für 2013

Der Vorstand setzte sich -wie auch im letzten Jahr - weiterhin für Wohnqualität, mehr Sicherheit und Gesundheit im Alter, Freiwilligen- Arbeit und Sozialaustausch ein. Nicht immer gelang das nach unseren Vorstellungen. Finanzielle Mittel spielten dabei – nicht nur – aber sicher oft auch eine grosse Rolle. Der Vorstand wünscht sich, dass die IG 60+ in den Medien und politisch besser wahrgenommen wird.

An dieser Stelle möchte ich den Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement danken und würde mich sehr freuen, wenn wir auch im 2013 gute Ergebnisse erarbeiten können.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Frühling, gute Gesundheit und freue mich, Sie an unseren Anlässen zahlreich begrüssen zu dürfen.

Renate Köhler-Fischer

Basel, im März 2013

SEB Schule Erziehung Bildung

Jahresbericht 2012

Who is who

Präsidentin: Doris Reust

Co-Präsidium: Silvia Rietschi
Osi Inglin

Mitglieder : Schulrats – und Schulkommissionsmitglieder der CVP sowie an Bildungsfragen interessierte Mitglieder der CVP

Für das Jahr 2012 waren zwei Sitzungstermine vorgesehen. Wir überlegten uns einmal mehr, wie wir mehr Teilnehmende generieren könnten. Unsere Idee, im August in ungezwungenem Rahmen bei einem Grillessen im Garten des l'ésprit die Sitzung durchzuführen, fand dann auch grösseren Anklang.

Rege wurden Schulfragen diskutiert und auch unterschiedliche Meinungen geäussert. Für die Mandatsträger ist dies eine nicht zu unterschätzende Bereicherung. Eine weitere Sitzung in ähnlichem Rahmen fand am 23. Oktober 2012 statt.

Wie in den vorangegangenen Jahren, war die Harmonisierung der Schulen ein wichtiges Thema. Es geht weiter um Fragen der Integration, Mehrsprachigkeit, den Lehrplan 21 und die Zusammenarbeit im Schulbereich zwischen den Kantonen Baselstadt, Baselland, Solothurn und Aargau.

Die Diskussion um die Beibehaltung oder Abschaffung von PPP (Psychologie, Pädagogik, Philosophie) wurde nicht nur in Basel zur Kenntnis genommen. Aus der ganzen Schweiz trafen Briefe und Emails ein. Dass der Erziehungsrat sich für die Beibehaltung von PPP entschieden hat, war das Resultat sorgfältiger und differenzierter Abklärungen.

Nach zehn Jahren als Erziehungsratsmitglied für die CVP und noch länger als Präsidentin der SEB trete ich von meinen Mandaten zurück. Ich bedanke mich bei all jenen, die mich immer unterstützt haben. Bedanken möchte ich mich auch für die spannenden, manchmal auch kontroversen, doch sehr bereichernden Gespräche.

Meiner Nachfolgerin Silvia Rietschi gratuliere ich herzlich zur Wahl in den Erziehungsrat und als Präsidentin der SEB und wünsche Ihr viel Erfolg.

Für die Arbeitsgruppe Schule – Erziehung - Bildung:

Doris Reust

Basel, den 5. April 2013

CVP – Arbeitsgruppe Verkehr

Jahresbericht 2012

Die Arbeitsgruppe Verkehr der CVP Basel-Stadt ergänzt mit Vertretern der CVP Basel-Land, hat sich im 2012 an mehreren Sitzungen zusammengesetzt um die aktuelle Verkehrsproblematik, auch über die Stadtgrenzen hinaus, zu diskutieren. Die Hauptthemen waren:

Der Ausbau der ÖV-Verbindungen, auch ins benachbarte Ausland, geht gut voran. Diese sind konstruktiv, ausgewogen und stellen eine gute Ergänzung des heutigen Tramnetzes dar. Uns würde es freuen, wenn auch neue Technologien wie die neuesten Hybrid-Busse des Schweizer Konstrukteurs, der Firma Hess AG in Bellach bei Solothurn probeweise in unserer Region Basel zum Einsatz kämen. Die Doppelgelenk-Busse mit Hybrid-Antrieb mit einer Kapazität fast wie ein Tram sind mit Erfolg in Zürich, Hamburg und weiteren grossen Städten im Einsatz. Diese umweltschonenden Busse sind um einen Drittel länger als die herkömmlichen Gelenkbusse, daher die grosse Kapazität. Ihre grossen Vorteile: flexibler und leiser als ein Tram, produzieren weniger Feinstaub, Verlegung und Unterhalt von teuren Schienen entfallen, fahren elektrisch mit Hybrid-Technik und haben, wie oben erwähnt, eine grosse Förderkapazität. Die Schweizer Herstellerfirma würde gerne für einige Zeit einen Hybridbus liefern. So könnten sich auch die Tram/Bus-Benutzer ein Bild dieses neuartigen Fahrzeugs im Alltagseinsatz machen.

Die Ausbaupläne der Regio-S-Bahn freuen uns. Die gute Akzeptanz und die Mehrauslastung in der Region sind sehr positiv. Auch verfolgen wir mit Interesse die Detailplanung des Herzstückes durch die Innenstadt und hoffen auf eine erfolgreiche Finanzierung.

Als Fussgänger träumen wir von Fussgängerzonen im Stadtzentrum, wo Flanieren und „Lädele“ möglich ist, ohne dass auf andere Verkehrsteilnehmer geachtet werden muss. In vielen anderen Städten ist dies schon umgesetzt. Wir stellen dort fest, dass die Zulieferung über kleine Strassen hinter den Fussgänger-Achsen gewährleistet wird und Parkhäuser in der Nähe der City das Abstellen des Fahrzeuges möglich machen. Diese schon lange versprochenen Fakten fehlen leider bei uns im neuen Konzept Innenstadt. Für das neue Parking im Raume Aeschen wurden die Parkplätze auf dem Münsterplatz sowie auf dem Picasso Platz schon vor langer Zeit aufgehoben, und noch immer wird über die Verwirklichung des Parkings gestritten.

Die Prioritäten im Veloverkehr baut unsere Regierung aus, was wir unterstützen. Zur feierlichen Eröffnung der neuen Veloverbindung am Birskopf zwischen Birsfelden und Basel war auch unsere Gruppe mit dem Velo präsent. Für einmal dürfen Velofahrer und Fussgänger friedlich miteinander dieselbe Brückenpassage benützen. Eine der schönsten Basler Veloverbindungen führt über das Kraftwerk, entlang des Kleinbasler Rheinuferwegs bis zum Rheinhafen und entlang der Wiese und der Langen Erlen nach Riehen und wieder zurück. Wir freuen uns darauf, wenn in einigen Jahren auch der neue Grossbasler Rheinuferweg unter dem Münster vorbei bis ins nach St.Louis verwirklicht wird.

Das Gewerbegebiet Allschwil entwickelt sich stark, was vermehrt Nutz- und Anlieferverkehr generiert. Leider haben wir es damals verpasst, eine zeitgemässe Anbindung an die Autobahn bereitzustellen, bevor die Umbauarbeiten an der Verbindung Luzernerring/Wagenring begonnen wurden. Täglich bilden sich wegen der Bauarbeiten grosse Staus, in denen auch der Bus stecken bleibt. Lärm und Immissionen sind die Folgen.

Gewerbegebiete in Basel sind rar. Das grösste Areal im Dreispitz wird teilweise umgenutzt und die Zufahrtsmöglichkeiten für den IV und Nutzfahrzeuge werden limitiert. Im Gebiet Lysbüchel wird eine Umplanung diskutiert und wir machen uns berechnete Sorgen um den Erhalt von Gewerbeflächen und

die dafür benötigten Zufahrten zu den Gewerbestandorten. Als wirtschaftsfreundliche Partei setzt sich die CVP stark bei der Lösungssuche ein.

Stig-Um heisst die neue Studie unserer Behörden und links-grünen Organisationen. Darin wird empfohlen, Warenlieferungen und Einkäufe mit dem Velo zu erledigen. Es ist schön, wenn Einzelne vorbildhaft auch danach leben. Eine funktionierende Wirtschaft, auch im städtischen Gebiet, ist aber auf eine gut funktionierende Logistik, also An- und Zulieferung in grossen Mengen per Lastwagen an die Verkaufsorte angewiesen. Dies bedingt Zufahrtsmöglichkeiten. Als aktive Leistung finanziert der Nutz- und IV-Verkehr seit Jahren einen erheblichen Teil des Strassen- wie auch an des öffentlichen Verkehrs. Sie können das aber nur, wenn sie auch fahren dürfen.

Nicht alle können vom Alter oder der Gesundheit her Velo fahren. Viele sind auch berufsbedingt auf ein Auto angewiesen. Wir technisch versierte Verkehrsbenutzer dürfen mit Freude feststellen, dass nicht nur Elektro-Velos sehr benutzerfreundlich geworden sind. Auch beim Auto sind in den letzten Jahren sehr grosse technische Fortschritte erzielt worden. Im Angebot sind heute **technisch hochstehende, umweltfreundliche Autos**. Feinstaub, Abgas und Co2 Werte haben sich markant reduziert und sie funktionieren mit einem sehr moderaten Spritverbrauch. Das 1-Liter Auto/100 km ist auf dem Markt und auch interessante Elektroautos zeigen den technischen Fortschritt. Es liegt an jedem Verkehrsteilnehmer, das für ihn ideale Konzept umzusetzen.

Menschen wollen immer mehr Mobilität, darum ist für unseren Wohlstand eine funktionierende Wirtschaft von grosser Wichtigkeit. Sie hat ihren Preis, welcher - bei jeglicher Mobilität - von der Politik gewichtet werden muss. In Vielem ist dies schon geschehen, beim Flugverkehr noch nicht ganz.

Danken möchte ich meinen Arbeitsgruppenmitgliedern sowie dem Sekretariat CVP Basel-Stadt für die konstruktive Zusammenarbeit.

CVP Basel-Stadt, Arbeitsgruppe Verkehr
Ruedi Wenger, Themenleader

Die Basler Delegierten bei der CVP Schweiz

Bericht über das Jahr 2012

Folgende Damen und Herren wirkten nach den Erneuerungswahlen am 26. März 2012 im Jahr 2012 als Delegierte der CVP Basel-Stadt:

Lukas Engelberger, Susanne Jäger, Eugen Keller, Doris Reust, Helen Schai, Trudi Müller, Claude Wyler

Als stellvertretende Delegierte standen im Jahr 2012 zur Verfügung:

Niggi Comunetti, Antoinette Hegglin, Rico Jenny, Helen Schildknecht, Rita Schill

Die CVP Schweiz hat im vergangenen Jahr 5 Delegiertenversammlungen, resp. Parteitage durchführt. Dabei war die CVP Basel-Stadt mit einer Ausnahme (5 von 7) stets mit voller Stimmkraft präsent und an den entsprechenden Beschlüssen beteiligt.

21. Januar	in Einsiedeln
21. April	in Colombier (NE)
25. August	in Basel
27. Oktober	in Luzern

Am 21. Januar wurde das neue Jahr 2012 mit einem sympathischen Empfang im Wallfahrtsort Einsiedeln eröffnet. Der Versammlung befasste sich von denen am 11. März zur Abstimmung kommenden Vorlagen nur mit den beiden umstrittenen Geschäften. Für die Volksinitiative „Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen“ wurde die NEIN-Parole mit 176 zu 7 Ja bei 4 Enthaltungen gefasst. Für das Bundesgesetz über die Buchpreisbildung empfahlen die Delegierten nach einem engagiert geführten Podiumsgespräch die JA-Parole mit 93 JA zu 81 Nein bei 9 Enthaltungen. Anschliessend sprach Bundesrätin Doris Leuthard über aktuelle Probleme, die wie gewohnt grosse Beachtung fanden.

Einen Tag vor dem hundersten Geburtstag der Partei tagte die DV am 21. April in Colombier und wählte als Auftakt nach den Wahlen zur neuen vierjährigen Legislaturperiode die Parteigremien, dabei vor allem das Präsidium und den Parteivorstand. Alle vom Vorstand vorgeschlagenen wurden wieder, resp. neu gewählt. Als Präsident wurde Christoph Darbellay ehrenvoll bestätigt. Neu in den Vorstand ziehen ein: Ständerat Filippo Lombardi, TI und Nationalrat Martin Candinas, GR.

Obschon die eigentliche Jubiläumsfeier erst am 27. Oktober 2012 in Luzern stattfindet, schnitten in der Mittagspause Bundesrätin Doris Leuthard und Christoph Darbellay einen grossen Geburtstagskuchen an, der an die Delegierten verteilt wurde.

Zu den Abstimmungsvorlagen wurden folgende Parolen beschlossen:

JA mit 106 zu 47 Stimmen für die KVG-Revision Management Care ; Einstimmig NEIN zur AUNS-Initiative "Staatsverträge vors Volk"; NEIN mit 103 zu 27 Stimmen zur Volksinitiative „Eigenen Wände dank Bausparen“.

Am 25. August lud die Partei ihre Delegierten zur Behandlung der Geschäfte nach Basel ein. Dies im Hinblick auf die im Oktober 2012 anstehenden Erneuerungswahlen für den Regierungsrat und den Grossen Rat. NR Markus Lehmann, Parteipräsident unterstrich in seinem Begrüssungswort die Bedeutung guter Rahmenbedingungen des Kantons für die hiesige Wirtschaft, insbesondere für die Pharmazeutische Industrie. Mit Optimismus, einem bestens ausgewiesenen Vertreter in der Regierung und einer engagierten Parlamentsvertretung steigt die Partei zuversichtlich in den Wahlkampf.

In seiner Eröffnungsrede äusserte sich Parteipräsident Christophe Darbellay auch zu Migrationsfragen. Er sprach sich für eine Visumpflicht aus, unter anderem für Asylsuchende aus Mazedonien, Serbien, Bosnien & Herzegowina. Ausserdem will er eine gesetzliche Grundlage schaffen, damit Asylbewerber DNA-Proben entnommen werden können. „Wer Schutz sucht, hat kein Problem, seine Identität gegenüber dem Staat offen zu legen“, argumentierte er. Ein weiteres Thema seiner Rede war das Abgeltungssteuerabkommen zwischen der Schweiz und Deutschland. Der Präsident der CVP Schweiz bezeichnete die Attacken aus Deutschland als „unerträglich und unerhört“. Die Schweiz habe Deutschland ein grosszügiges Angebot gemacht, das von der EU anerkannt worden sei. „Ein besseres Abkommen erhalten die Deutschen nicht!“, fügte er an.

Nach einer intensiv geführten Diskussion mit Energiespezialistinnen und -spezialisten und Votanten innerhalb ihrer Versammlung, verabschiedeten die Delegierten der CVP Schweiz in Basel eine Resolution zur Energiewende. Mit ihrem 9-Punkte-Programm „Die Energiewende vor Ort ist im Gang“ zeigt die CVP Schweiz konkrete Massnahmen auf, die Energiewende zu unterstützen. Bundesrätin Doris Leuthard stellte den neuen Energiemix vor und betonte die Notwendigkeit, den Weg in eine neue Energiezukunft zu gehen. Des Weiteren wurden die Parolen für die Abstimmung vom 23. September gefasst.

Der Gegenentwurf zur Volksinitiative „Jugend und Musik“ wurde mit 147 zu 8 Stimmen bei 4 Enthaltungen angenommen.

Am 27. Oktober feierte die Partei an ihrer Gründungsstätte, im Luzerner Unionssaal ihren 100. Geburtstag. Trotz des garstigen Wetters war dem Anlass ein voller Erfolg beschieden. Der Präsident konnte viele altgediente Parteigrössen und illustre Gäste begrüssen, darunter ehemalige Bundesräte und als Festredner Heiner Geissler, ehemaliger CDU-Parteisekretär und ehemaliger deutscher Bundesminister. Er hielt ein brillantes Plädoyer für eine menschlichere Welt und Achtung vor der Menschenwürde. In einem interessanten und auch engagierten Podiumsgespräch erläuterten vier junge Politiker aus den vier Landesteilen mit dem Parteipräsidenten in einem Gespräch, warum sie sich mit Überzeugung und Power für die CVP auch in Zukunft engagieren werden.

Ein Geburtstagsgeschenk konnte sich die CVP gleich selber machen. Am Montag, 5. November 2012 wird sie ihre beiden Familieninitiativen einreichen und beweist damit, dass sie wieder initiativfähig ist.

Eugen Keller

22. Januar 2013

**CVP Basel-Stadt
Therwilerstr. 5
4011 Basel**

**Fon: 061 283 17 78
Fax: 061 283 17 79
E-Mail: sekretariat@cvp-bs.ch
Website: www.cvp-bs.ch**

Wohlstand mit Anstand.

